



# Universität zu Lübeck

## Evaluation des Praktischen Jahres

### Chirurgie, Zusammenfassung für alle Kliniken

#### Evaluiertes Zeitraum: September 2007 bis September 2008

<b>Asklepios Klinik, Bad Oldesloe</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehre praktischer Fertigkeiten (Nahtkurs, Gipskurs, Sonographiekurs)</li><li>• Alle Ärzte vom Assistenten bis zum Chefarzt um prakt. u. theoret. Lehre bemüht</li><li>• Bei Interesse Einblick in andere Bereiche (Ambulanz, Intensivstation, Rettungswagen,...) möglich</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Themenwünsche der Studenten werden bei Fortbildungen berücksichtigt</li><li>• Unzureichende Fahrkostenerstattung</li><li>• Meist nur zweite Assistenz im OP</li><li>• Zu viele PJ-Studierende zeitgleich auf Station</li></ul>
<b>DRK Kliniken Mölln-Ratzeburg</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Breites Spektrum an OPs</li><li>• Durchdachtes umfangreiches Fortbildungsangebot (2x pro Woche 90 min., v.a. Chefarzte)</li><li>• PJ-Studierende werden nicht für Routinetätigkeiten eingesetzt</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Angaben</li></ul>
<b>Klinikum Itzehoe</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freundliche, kollegiale Arbeitsatmosphäre</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortbildungen fanden in einigen Bereichen unregelmäßig statt</li><li>• Zu viele unbezahlte Überstunden ohne Freizeitausgleich</li></ul>
<b>Klinikum Neustadt</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Breites Spektrum an OPs</li><li>• Gute Integration der PJ-Studierenden in den Stationsalltag</li><li>• Belegschaft ist bemüht, Fragen zu beantworten und Lernerfahrungen zu verschaffen</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwangsweise Rotation in die Abteilung für plastische Chirurgie: dort kaum Lernmöglichkeiten</li></ul>
<b>Sana Kliniken Eutin</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Belegschaft ist bemüht, Fragen zu beantworten und Lernerfahrungen zu verschaffen</li><li>• Regelmäßige Fortbildungen</li><li>• Freizeitausgleich bei Überstunden</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Routineaufgaben (z.B. Blutentnahme) halten teilweise vom Lernen (z.B. bei der Visite) ab</li><li>• Zuviel Wissen wird vorausgesetzt (Naht- und Verbandkurs zu Beginn fehlen)</li></ul>
<b>Sana Kliniken Lübeck</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Durch Rotation alle 4 Wochen bestehen vielfältige Lernmöglichkeiten</li><li>• Nettes, um Fortbildung bemühtes ärztliches Personal</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zu wenig Fortbildungen</li><li>• PJ-Studierende werden stark in Routinetätigkeiten (z.B. Blutabnahme) eingebunden</li><li>• Keine kostenlose Verpflegung</li></ul>
<b>Unfallkrankenhaus Boberg</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Viele Freiräume bei der Gestaltung des Arbeitstages (auch Einsätze im Rettungswagen, in der Ambulanz, im Querschnittszentrum... möglich)</li><li>• Gute Unterkunft, gute Verpflegung, Sportmöglichkeiten,...</li><li>• Belegschaft ist bemüht, Fragen zu beantworten und Lernerfahrungen zu verschaffen</li><li>• Niveauvolle Fortbildungen</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unregelmäßige Fortbildungen</li><li>• Teilweise übermäßige Einbindung in Routinearbeiten (z.B. Blutabnahme)</li></ul>
<b>UK S-H Lübeck</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Belegschaft ist bemüht, Fragen zu beantworten und Lernerfahrungen zu verschaffen</li><li>• Freundliche, kollegiale Arbeitsatmosphäre</li><li>• Viele Möglichkeiten zur selbständigen Arbeit</li><li>• Viele Möglichkeiten, praktische Fertigkeiten (z.B. spezielle Verbände, Nähen,...) zu erlernen</li><li>• Niveauvolle Fortbildungen</li><li>• Angemessene, flexible Arbeitszeiten</li><li>• Auf manchen Stationen kein Ausnutzen für Routinetätigkeiten</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zu wenig (auf einigen Stationen fast keine) Fortbildungen</li><li>• Auf manchen Stationen übermäßige Einbindung in Routinearbeiten (v.a. Blutabnahme)</li><li>• Zu wenig bzw. überarbeitetes Personal</li><li>• Unangemessene Dienstzeiten (Überstunden, Nacht-, Wochenend- und 24h-Dienste,...)</li><li>• Rauer Umgangston, z.T. auch respektloses Verhalten von Ärzten und Pflegepersonal gegenüber den Studenten</li><li>• Kaum Möglichkeiten, eigene Patienten zu betreuen</li><li>• Klar definierte Lernziele fehlen</li><li>• Zu viele Studenten zeitgleich auf Station</li></ul>